

Ursach/was
rumb die
fünff Sinn
im Håupte
wohnen.

Ubrigen beyden in dem Håupte losiret sind/ist/dierweil sie den ganz
ben Leib müssen regieren/von dannen denn sie demselbigen die
freywillige Bewegung senden / die denn nachfolgende Geschäfte
te verrichtet: Als/ wenn der Mensch gehen vnd wandern wil/ bez
weget sie demselbigen die Schenckel / gleich wie deme/ so da bez
gehret zu arbeiten / die Arme: Item/ deme so da wil Essen/ thut
sie den Mund auff: dem begierigen zu schlaffen / die Augen
zu/2c. Welches alles/ wie gesagt/ die freywillige Bewegung verr
richtet: Vnd da eines vnter diesen Geschäften mangelt vnd verz
derbet wird/ verleuret der Leib seine Vollkommenheit. Denn
wenn der Mensch die Gewalt seiner Bewegung verleuret/bleib
bet er lahm vnd unbeweglich: Wie gleichfalls nach dem verlust
des Gesichtes blind: Nach Abgang des Gehörs/ taub/vnd so
fortan. Welche aber ihres Gedächtniß vnd Verstandes man
geln/die sind vnd bleiben Narren.

Das 121. Capitel.

Von der Imagination oder Ein bildung vnd Nachsinnen des Menschen.

Imaginatio
des Mens
schen.

Die Imagination oder Einbildung vnd Nachsinnen
des Menschen sind eine gewisse Bewegung / von wels
chen man nicht wissen kan/ob sie im Håupt oder in dem
Herzen einlosiret seyn/sintemal sie in beyden orten gespüret wer
den. Denn so bald etwan einer mit Worten erzürnet vnd beleidig
et wird/ fängt das Herz alßbald an zu klopfen/vnd die Brust
an zu zittern / wiewol die erste Bewegung in dem Haupt ist/
denn die Schmach vnd Scheltworte werden erstlich mit den
Ohren gehört/vnd erstlich in dem Håupten alßdennerst das Herz: Daraus
denn